

Protokoll der Kommissionssitzung

Tourismusverband Murau

Montag, 21. Oktober | Hotel Stigenwirth, Krakau

Anwesende: Laut Anwesenheitsliste

Beginn: 18.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung am 27. Mai 2024
4. Kurzbericht des
 - a. Vorsitzenden
 - b. Geschäftsführers
 - c. Finanzreferenten
5. Beratung & Beschlussfassung: Zuerkennung der Zeichnungsberechtigung für den Tourismusverband: Geschäftsführer Lukas Bencsics
6. Beratung & Beschlussfassung: Gusto aufs Murtal / Murau
7. Beratung & Beschlussfassung: PIA – digitaler Urlaubsbegleiter
8. Beratung & Beschlussfassung: Zeiterfassungssystem
9. Beratung: Unwetterschäden und Infrastrukturmaßnahmen
z.B. Wildes Lachtal, Hans im Glück, etc.
10. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel begrüßt die Anwesenden um 18.00 Uhr und dankt für Ihr Erscheinen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Anwesend sind 8 Gemeinde-Vertreter und 9 Tourismus-Vertreter.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung am 27. Mai 2024

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, dass das Protokoll der letzten Kommissionssitzung vom 27. Mai 2024 genehmigt wird.

Alle Kommissionsmitglieder haben das Protokoll der letzten Kommissionssitzung vorab erhalten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

4a. Kurzbericht des Vorsitzenden

Statistik

Der Vorsitzende präsentiert die Nächtigungszahlen vom Mai bis September 2024. Aktuell liegt die Region Murau im Sommerhalbjahr bei einem Nächtigungsplus von 5%, im Tourismusjahr bei einem Nächtigungsplus von 2%. Die Nachmeldungen vom September und Zahlen vom Oktober sind noch ausständig. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Vermietern für ihr Engagement. Steiermarkweit liegt die Region Murau mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer mit 4,2 Tagen auf Platz 1. Des Weiteren werden die TOP 10 Nationen den Anwesenden präsentiert. Bei den Nächtigungen liegt Österreich auf Platz 1, gefolgt von Deutschland und den Niederlanden. Aufgrund dessen, dass das Relax Resort am Kreischberg heuer in den Sommermonaten Juli und August an einen israelischen Unternehmer verpachtet wurde, findet sich das Land Israel auf Platz 4., gefolgt von Tschechien, Polen, Dänemark und Belgien. Der Vorsitzende bittet die anwesenden Bürgermeister, bei der nächsten Bürgermeisterkonferenz das Zeltdorf in Scheifling anzusprechen. Wie auf den Fotos in der Präsentation ersichtlich, gab es auch heuer zur Formel 1 an 4 Tagen ein Zeltdorf in Scheifling. Eine Steigerung an Nächtigungen ist aber kaum sichtbar. Dabei besteht auch die Möglichkeit beim Land Steiermark eine Überprüfung während des nächsten Grand Prix Wochenende zu beantragen.

Gebarungsprüfung

Der Vorsitzende teilt den Anwesenden mit, dass am 7. November 2024 eine Gebarungsprüfung stattfindet. Entsprechend dem Gesetzesauftrag wird die Gebarung unseres Tourismusverbandes für den Zeitraum September 2021 bis einschließlich Oktober 2024 auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit von Herrn Mag. Julian Plaschg und Mag. Michael Grossinger (Land Steiermark, Abteilung 12) überprüft.

Büro/Personal

Die Info-Partner haben sich gut bewährt. In der Krakau ist Andrea Siebenhofer, ehemalige Tourismusmitarbeiterin, bei der Info-Stelle. Im Winter kümmern sich in St. Peter am Kammersberg und Oberwölz die Gemeinden um Gäste vor Ort. Auch in Neumarkt wurde an einer Lösung gearbeitet. Künftig wird das Büro vor Ort für Social Media Arbeiten und Themen rund um Künstliche Intelligenz genutzt. KI wird künftig in die touristischen Aktivitäten einfließen, daher müssen wir in Zukunft vermehrt daran arbeiten und bedenken, dass sich KI-Ergebnisse aus den vorhandenen Portalen zusammensetzen. Dabei wird auch im Team gearbeitet und die Zeiten, wo nur der Counter besetzt ist, eingeschränkt. Für Vermieter und Touristen wird weiterhin benötigtes Infomaterial am Standort aufgelegt. Des Weiteren gibt der Vorsitzende bekannt, dass Jasmin Schmidt im Juli aus dem Tourismusverband ausgeschieden ist. Die Überlegung ist, dass man nächstes Jahr nachbesetzt und eine weitere Arbeitskraft für die GästeCard einstellt. Bei einem Treffen mit Kollegen aus Schladming-Dachstein wurde uns mitgeteilt, dass die GästeCard viel Arbeit mit sich bringt.

Kooperationsgruppen

Die Marketingbeiratsitzung findet am 5. November 2024 um 18 Uhr beim Egidiwirt statt. Hier werden gemeinsam mit den Kooperationsgruppen die Marketingaktivitäten besprochen und festgelegt. Der Marketingplan wird fristgerecht ausgehängt und bei der nächsten Kommissionssitzung beschlossen.

Pilgern: Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über den aktuellen Stand zum Projekt Mariazeller Gründerweg / Via Romea Strata. Die vier Erlebnisregionen (Murau, Murtal, Hochsteiermark und Erzberg-Leoben) arbeiten aktuell gemeinsam an einem neuen Folder, einer neuen Landingpage über das STG-Portal, an neuen Tafeln und erarbeiten Marketingaktivitäten zum

Heiligen Jahr, welches 2025 stattfindet. Auch am Steiermark-Frühling soll der Weg als neu revitalisiert vorgestellt und präsentiert werden. Alle 4 Regionen stellen pro Jahr ein Budget von € 6.000,-. Eine Förderung beim Land Steiermark wird eingereicht.

Bürgermeister Thomas Kalcher möchte wissen, wie es mit neuen Tafeln für den Hemma Pilgerweg aussieht. Der Vorsitzende antwortet darauf hin, dass im Frühling der Fokus auch auf weitere Pilgerwege liegen wird. Thomas Bäckenbergler wird in der Kooperationsgruppe Pilgern Agenden übernehmen.

Nachhaltigkeit: Der Vorsitzende weist die Kommissionsmitglieder noch einmal auf die Informationsveranstaltung hin. Diese findet morgen um 14 Uhr beim Gasthof Knappenwirt in Mariahof statt. Herr Rainer Stifter wird das österreichische Umweltzeichen für Tourismus-, Gastronomie- und Kulturbetriebe aber auch für Tourismusdestinationen vorstellen und erklären.

4b. Kurzbericht des Geschäftsführers

Werbeaktivitäten Sommer 2024 & Winter 2024/2025

Der Geschäftsführer Lukas Bencsics erläutert den Anwesenden die Werbeaktivitäten vom Sommer 2024 und gibt eine Vorschau auf den kommenden Winter. Ganzjährig arbeiten wir als Tourismusverband Murau im Zuge von Kampagnen mit der Österreich Werbung und der Steirischen Tourismus und Standort GmbH eng zusammen. Des Weiteren gibt Lukas Bencsics einen Einblick über die Trends im Winter. Die populärste Wintersportaktivität in Österreich ist nach wie vor mit über 60% das Skifahren. Berge, die Attraktivität der Skigebiete und die Schneesicherheit sind immer noch die Hauptgründe für die Wahl einer Destination. Die weiteren Wintersportarten wie Langlaufen, Rodeln oder Skitouren werden aber weiterhin bei allen Marketingmaßnahmen mittransportiert. Die ausführliche Version aller Marketingaktivitäten wird mit dem Protokoll per Mail mitgesendet.

Murau GästeCard

Der Geschäftsführer präsentiert die Neuigkeiten der Murau GästeCard. Der öffentliche Verkehr in der gesamten Region Murau wird mit der GästeCard mehrmals täglich möglich sein, die Abstimmungen mit dem Land Steiermark und dem Verkehrsbund befinden sich in der Endphase. Aktuell sind rund ein Drittel der Betten GästeCard-Partner. 62 Ausflugsziele sind Partner – davon sind 25 Inklusivpartner und 37 Bonuspartner. Des Weiteren erläutert der Geschäftsführer die aktuellen Konditionen und die Webemittel der Card.

4c. Kurzbericht des Finanzreferenten

Förderungen

Der Finanzreferent Josef Rieberer gibt einen Einblick in die Förderung und den damit umgesetzten Marketingmaßnahmen. Zwei Förderungen wurden bereits seit dem Winter 2023 abgerechnet, drei weitere Förderungen genehmigt.

Aktueller Kontostand

Josef Rieberer legt die aktuelle positive Finanzsituation dar.

Terminavisio nächste Kommissionssitzung

Der Finanzreferent kommuniziert den Anwesenden den Termin für die nächste Kommissionssitzung. Die Sitzung, wo auch der Budgetvoranschlag und der Marketingplan 2025

beschlossen werden, findet am 26. November 2024 statt. Die Dokumente werden wieder fristgerecht ausgehängt und auf der digitalen Amtstafel des Tourismusverbandes veröffentlicht.

Des Weiteren betont Herr Rieberer die große Wertigkeit der Förderungen.

5. Beratung und Beschlussfassung - Zuerkennung der Zeichnungsberechtigung für den Tourismusverband: Geschäftsführer Lukas Bencsics

Lukas Bencsics ist seit Juni 2024 Geschäftsführer. Nach positiver Einarbeitung ist eine Zeichnungsberechtigung für den Tourismusverband und der damit verbundenen Aufgaben sinnvoll.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, Herrn Lukas Bencsics die Zeichnungsberechtigung für den Tourismusverband anzuerkennen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

6. Beratung und Beschlussfassung – Gusto aufs Murtal / Murau

Die Gustoreihe, welche bereits in Graz, im Weinland und in Schladming-Dachstein umgesetzt wurde ist ein Produkt von Herrn Prof. Felbinger. Der ehemalige Krone-Wirtschaftschesfredakteur möchte in einer Ausgabe Murtal / Murau die unterschiedlichen Facetten, Möglichkeiten und Schönheiten beider Regionen im praktischen Reiseführerformat präsentieren. Der Umschlag würde in zwei Versionen gedruckt werden, die Inhalte würden sich über beide Regionen erstrecken. Lukas Bencsics präsentiert das vorliegende Angebot und die bereits erhaltenen Cover-Versionen.

Christoph Brandstätter merkt kritisch an, dass gutes Essen von den Gästen sowieso erwartet wird und eine Grundvoraussetzung ist und dass das Slow-Food und Genussland Kärnten Strategie in Kärnten nicht gut funktioniere. Herr Brandstätter schlägt vor, 500 Stück vom Magazin zu bestellen. Bernhard Radauer möchte wissen, welche Inhalte in dem Gustoführer präsentiert werden und stimmt Herrn Brandstätter zu.

Bgm. Fritz Sperl bringt ein, dass ein Kulinarikführer in der heutigen Zeit schnell veraltet ist. Auf Öffnungszeiten soll verzichtet werden. Außerdem liegt vom Tourismusverband selbst ein Kulinarikführer auf.

Bgm. Gerhard Stolz hinterfragt den Gustoführer und die Auflage, insbesondere mögliche Verkaufsstätten und Zielgruppen, kritisch.

Eine doppelseitige Anzeige der Region um € 1.800,- netto findet in der Umfrage keinen Anklang.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt daher den Antrag, dass der Tourismusverband Murau sich mit einer Abnahme von 500 Bücher „Gusto auf Murau“ um € 5.000,- beteiligt.

Der Antrag wird mit zwei Stimmenthaltungen angenommen.

Stimmenthaltung: Bgm. Gerhard Stolz, Christoph Brandstätter

7. Beratung & Beschlussfassung: PIA – digitaler Urlaubsbegleiter

Hannah Tautscher erklärt den Anwesenden das Prinzip eines digitalen Urlaubsbegleiters.

Der digitale Urlaubsbegleiter ist ein Informations-, Service- und Marketingtool vor, während und nach dem Aufenthalt in einer Urlaubsregion. Die PIA ist eine webbasierte App und muss daher nicht aus einem App Store heruntergeladen werden. Die App funktioniert am Smartphone, Tablet, oder auch am Desktop. Die ausgespielten Inhalte kommen zu 80% direkt aus feratel.

Der Gast erhält nach Pre-CheckIn oder bei Erfassung des Meldescheines bei teilnehmenden Betrieben eine automatisiertes „Willkommen“ Mail mit Link zum persönlichen Urlaubsbegleiter. Die einzige Voraussetzung ist, dass der Gast seine Mail-Adresse bekannt gibt. Mit dem Link kann sich der Gast mit Name und Passwort registrieren. Er erhält sofortigen Zugriff, auf den jeweiligen Aufenthaltszeitraum abgestimmt, auf folgende Inhalte: Ausflugsziele, Essen & Trinken, Veranstaltungen, Routen & Touren, Wetterdetails, Webcam und die digitale GästeCard. Für den Vermieter selbst entstehen keinerlei zusätzliche Kosten. Die Routen & Touren werden über die Schnittstelle von Contwise ausgespielt.

Der Vorsitzende erläutert die Kosten des digitalen Reisebegleiters.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, den digitalen Urlaubsbegleiter von feratel für die gesamte Region Murau einzuführen.

Die Generallizenz inklusive Serverhousing kostet pro Jahr € 15.600,-. Dienstleistungen vorab (Aufbau Datenbank, Konfiguration, Einrichten der Schnittstellen, etc.) kosten einmalig € 12.000,-.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

Der Vorsitzende freut sich über den positiven Beschluss. Die Mitarbeiter werden nun rasch an der Umsetzung arbeiten, damit die GästeCard mit Start im Mai digital an Gäste gesendet werden kann.

8. Beratung & Beschlussfassung: Zeiterfassungssystem

Lukas Bencsics erklärt die bereits erhaltenen Angebote und zwei Versionen der Zeiterfassung. Beim Angebot vom Österreichischen Wachdienst, kurz ÖWD genannt, sind zwei Terminals vor Ort inkludiert, die Programmierung würde vor Ort vorgenommen werden. Bei Online-Systemen, wie zum Beispiel „timr“ sind keine Terminals und auch keine Schnittstelle zu BMD (Lohnverrechnungsprogramm) vorhanden. Ein Angebot direkt von BMD, welches auch ein Zeiterfassungssystem anbietet, liegt leider noch nicht vor. Das Angebot wird aber bei der nächsten Kommissionsitzung vorgelegt.

Beschluss:

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel stellt den Antrag, ein Zeiterfassungssystem anzuschaffen, welches über eine direkte Schnittstelle zu BMD verfügt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Stimmenthaltungen.

9. Beratung Unwetterschäden und Infrastrukturmaßnahmen

Der Vorsitzende erläutert den Anwesenden die Situation bezüglich Infrastrukturmaßnahmen. Gesetzlich festgelegt, darf der Tourismusverband maximal 10% vom Gesamtbudget für Infrastrukturmaßnahmen aufbringen. Heuer gab es einige Unwetterschäden beim Wandermärchen „Hansi im Glück“ in Mühlen, im „Wilden Lachtal“, und auch beim Günster Wasserfall. Auch in der Beschilderung von Mountainbike-Touren haben wir großen Aufholbedarf. Im Frühjahr müssen Mountainbike-Routen in der Region, wo Grundstücksvereinbarungen vorliegen, durchgehend, einheitlich und der Norm entsprechend sukzessive beschildert werden. Um in der gesamten Region ein einheitliches Beschilderungsbild zu erhalten, könnte der Tourismusverband hier ca. 60%, je nach Budgetsituation, der Kosten übernehmen. Die restlichen 40% müssen von den Gemeinden getragen werden. Ein Antrag dazu wird in der nächsten Kommissionssitzung gestellt. Für die Mountainbike-Beschilderung wird dann auch um eine Förderung vom Land Steiermark angesucht.

Der Vorsitzende bedankt sich an dieser Stelle auch beim Obmann der Holzwelt Murau, Bgm. Thomas Kalcher. Gemeinsam haben wir es geschafft, auch mit Hilfe des Landes Steiermark, die Holzstraße zu revitalisieren und die Holzwelt-Objekte mit neuen Info-Tafeln auszustatten. Wie bereits beim Bericht von Herrn Finanzreferenten ersichtlich, gab es beim Projekt „Holzstraße neu“ eine 40 prozentige Förderung seitens des Landes. Im Wilden Lachtal wurden heuer Anfang August wesentliche Stationen von einem Unwetter beschädigt. In der nächsten Kommissionssitzung sollen die Kosten für Infrastrukturmaßnahmen wie Mountainbike-Tafeln, Tafeln für Pilgerwege und Stationen an Themenwegen dargelegt und beschlossen werden.

Bgm. Cäcilia Spreitzer merkt an, dass im Freibad St. Lorenzen die Matten beim Trampolin in die Jahre gekommen sind. Der finanzielle Aufwand für eine Erneuerung der Matten beläuft sich auf rund € 17.000,-. Der Vorsitzende antwortet darauf hin, dass eine Unterstützung seitens des Tourismusverbandes Murau hier nicht möglich ist, da es sich um ein Ausflugsziel handelt, wo Einnahmen generiert werden.

Norbert Brunner fügt noch hinzu, dass der Themenweg „Wildes Lachtal“ von einem Verein initiiert wurde und die Stationen von Sponsoren finanziert wurden. Da im Verein nur mehr wenig Geld vorhanden ist, bittet er um Unterstützung bei der Revitalisierung der Stationen.

Bgm. Klaus Kollau erläutert die Situation beim Günster Wasserfall. Hier fallen jährlich € 20.000,- Reparaturkosten für die Gemeinden Schöder und Krakau an.

Der Vorsitzende eröffnet eine offene Diskussion zum Thema Bemaatung von Straßen und Ausflugszielen wie Naturjuwelen, wie zum Beispiel die Straße zum Etrachsee oder ein Drehkreuz beim Günster Wasserfall. Gäste, sowie auch Einheimische sind bereit € 2 zu bezahlen.

Auch die Bemaatung der Straße Richtung Gstoder wird nicht negativ aufgefasst.

Für die nächste Kommissionssitzung ist es wichtig, dass nötige Infrastrukturmaßnahmen inklusive Kostenschätzung vorab vorliegen und dann zur Beschlussfassung eingebracht werden.

Auf Nachfrage von Bgm. Thomas Kalcher erklärt Bgm. Christian Steibl das Wandermärchen „Hans im Glück“ und die Vereinssituation „Tourismus Mühlen aktiv“.

Offene Diskussion bezüglich Tafel-Situation.

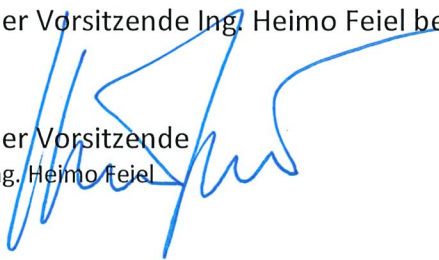
10. Allfälliges

Bgm. Gerhard Stolz begrüßt die Anwesenden in der Gemeinde Krakau. Er berichtet über den aktuellen Stand bezüglich Pacht vom Schattensee. Aktuell finden Verhandlungen mit der Besitzerin statt. Ein neuer Pächter ist in Aussicht. Grundidee wäre, dass die Gemeinde als Hauptpächter fungiert und ein Gastronomiebetrieb, sowie auch der Schützenverein als Unterpächter fungiert. Das Ziel wäre es, dass ab Mai 2025 die Schattensee-Hütte wieder besucht werden kann und das Scheibenschießen wieder stattfinden kann. Des Weiteren berichtet Herr Bgm. Stolz das es am Preberhof einen neuen Besitzer gibt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Ing. Heimo Feiel bedankt sich für das Erscheinen.

Der Vorsitzende
Ing. Heimo Feiel



Die Protokollführung
Hannah Tautscher

